



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

MDXII. Markgraf Johannis Erwiederung an Herzog Heinrich von  
Mecklenburg wegen der Befreiung der Gefangenen und des  
Friedensbruches der Feldberg, Ostheren und Warburg zu Fürstenberg,  
vom 15. August ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDXI. Herzog Heinrich von Mecklenburg = Stargard klagt bei dem Grafen Albrecht zu Lindow darüber, daß der Markgraf Friedrich sich weigere die gefangenen Mecklenburger, nach dem Versprechen der Markgräfin und ihres Sohnes loszulassen, am 5. August 1424.

Angeborne leue tuor vnd wes wy gudes vermogen. Hochgeborne here vnd leue om. Wy claghen jw ouer vnse ome de Markgreuen, Alze wy jw vake claget hebben, dat vns de vnfen bynnen orem wissenden sfreden aff ghegrepen sint vnd vnse vrundynne de Markgreuynne vnd vnse om Markgraue hans hadden vns ghescriuen, wen vnse ohem de Markgraue to lande queme, so scholden de vnfen leddich vnd los werden vnd ere haue wedder, vnd des thee wy noch an oren beseghelden breff, vnd dat en is vns nicht ghe scheen vnd wy hebben noch sodder daghe vmme holden to wilstock, Alze gy wol weten, vnd wo vns dar Richtet vnd dan wart, dat wete gy ok wol, vnd dat en schelde An vns vppe deme daghe nicht: de vnfen lete wy Richten, men vns vnd den vnfen mochte nicht wedder Richtet werden, vnd sint vnse vanghenen jn ghemanet vnd werden ghetokket vnd blokket vnd beschattet. Leue om, wy bidden fruntliken, dat gy vnder wysen vnse ome de Markgreuen vnd vnse vrundynnen de Markgreuynnen, dat sy vns holden noch ere beseghelden brieue vnd oren louen vnd oren sfreden. Wo dat nicht en schut, so mote wy sy dar vmme manen, Alze wy Swarste konen. Des jwe antworde. Screuen to Alden stargarde, des donnerdages na sante peters dag Ad vincula, vnder vnfen jngesigel.

Hinrich van godes gnaden hertoge to Meklenborch etc.

Dem volgebornen hern hern albrechte, greuen to lyndowe vnd hern to Reppin vnsem leuen ome kome vnse briff.

Nach dem Originale.

MDXII. Markgraf Johanns Erwiederung an Herzog Heinrich von Mecklenburg wegen Befreiung der Gefangenen und des Friedensbruches der Feldberg, Dstheren und Warburg zu Fürstenberg, vom 15. August 1424.

Vnfern fruntliken dienst vnd was wir gutes vermogen zuoran. Hochgeborner furste, liber Oheim. Als ir vns geschriben habt von ewer gefangen wegen, die uch bynnen gelouben vnd frid abegefangen sein sullen von den vnfern, vnd darumbe vnser liebe fraw vnd Muter vnd wir uch letzte geschriben sullen haben, wenn vnser lieber her vnd vater zu lande kome, das dann die ewern ledig vnd losz vnd jn ir habe wider stelt werde, darumbe ir tege mit vnserm Vater vnd vns zu wilstoke gehalten habet, das uch nicht vil geholfen habe vnd uff sulchen tag an euch vnd den eweren nicht geschelet heft noch kein bruck worden ist, als das vns vnd vnserm Rate wol wissentlich sey, wie das zugangen ist vnd bitet die nochmals ledig zuschicken etc. das alles haben wir wol vernomen. Nu weiß ewer lieb wol vnd auch die ewren, do vnser lieber her vnd vater wider herein zu lande vnd vff einen tag gen wilstock kome, das der gnante vnser her vnd vater vnd auch wir vns eines andern tages

vnd darnach aber eines andern tages gen witztock zukommen mit uch, dem von Wenden vnd vnser Swiger der von Meckelburg vertrugen vnd verschriben, in solicher verschreibung nemlichen begriffen ward, ob enig der vnsern oder der ewren bynnen dem leczten tage, den wir dann nechst mit uch zu witztock gehalten haben, keinerley zugriff oder beschedigung teten, die solt man von dem oder von denselben mit widertat noch mit eyden nicht verpuffet noch gekert nemen, sunder wir solten mit aller vnser macht vonstundan fur sie zihen, zu irem leibe vnd gute richten vnd sie straffen als fridbrucher recht ist, es wer dann das sich einer der mit sein eines (sic) hant vnd eyde entlestigen vnd benemen mochte, des solt er geniezen, als des der versigelt brief clerlichen aufzweiset. Daruff beschuldigten wir uch vff den letzten tag, wie feltperg, ostern vnd warburg vff furstenberg abe vnd zu bynnen dem nechsten fride in dem Clofter gute zu Czednick XVIII pferde vnd hern hanfen von waldow II pferd genomen hetten, vnd baten euch darumb zu irem leibe vnd gute zu richten nach Innhalt des letzten briefes, vnd das ir vff ein czeit mit erer macht bereit solt sein fur furstenberg zu zihen, wann wir vnser gancze machte in selde hetten, das man die straffet als fridbrucher recht ist, vnd liefzen euch des offt hertiklichen ermanen, daruff ir vns zu derselben zeit antwortet, wie die obgnanten ir vnschulde buten vnd sie wolten sich des gern benemen, als recht wer, nach innhalt der versigelten briefes, zu sulchen rechten jr vns den feltperg vnd den warburg stalt, also versure feltperg mit seinen rechten, aber warburg tet einen verdackten eydt, darumb er von den ewern fure einen fridbrecher vnd meyneid geteilt ward, wann wir des vff ewer, des von wenden vnd vnser Swiger von Meckelburg rete vnd Stete setzten zu erkennen. Also manten wir uch aber, vns vber sulchen fridbrucher vnd meyneider vnd auch uber die, die in hauften vnd hegten zuhelffen nach Innhalt des versigelten briefes, das ir vns gancz abe slugt vnd nicht helffen wolt nach dem vnd ir euch gen vnsern lieben hern vnd vater vnd vns verschriben habt, daran ir vnd meniglich merken mag, das an vns vnd an den vnsern nicht geschelt hat noch keinerley bruch worden ist, Sunder die schelung vnd bruch ist gancz an euch vnd den eweren gewesen, da das euch vnd den ewern wol wissentlich ist, wann wir den sachen gerne nach gangen wern nach Innhold des versigelten briefes. Wolt ir uch nu von vnsern lieben hern vnd vater vnd vns daruber beklagen, so gescheh vns von uch dester ungtlicher. Geben zum Berlin, des dinstags vor sant lorenczen tag, Anno etc. vicesimo quarto.

Nach dem Concepte.

MDXIII. Markgraf Johann bittet den Herzog Heinrich von Mecklenburg-Stargard, der Fehde der Stadt Fürstenberg mit Hans von Arnim Einhalt zu thun, am 27. August 1424.

Vnsern fruntlichen dinste vnd wes wir guts vermugen zuoran. Hochgeborner furste lieber Oheim! Wir schicken euch hirjn verlossen ein zettel sulcher name vnd beschedigung, so vns vnd den vnsern von furstenberg gescheen ist sider den letzten tage zu witztock,